

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

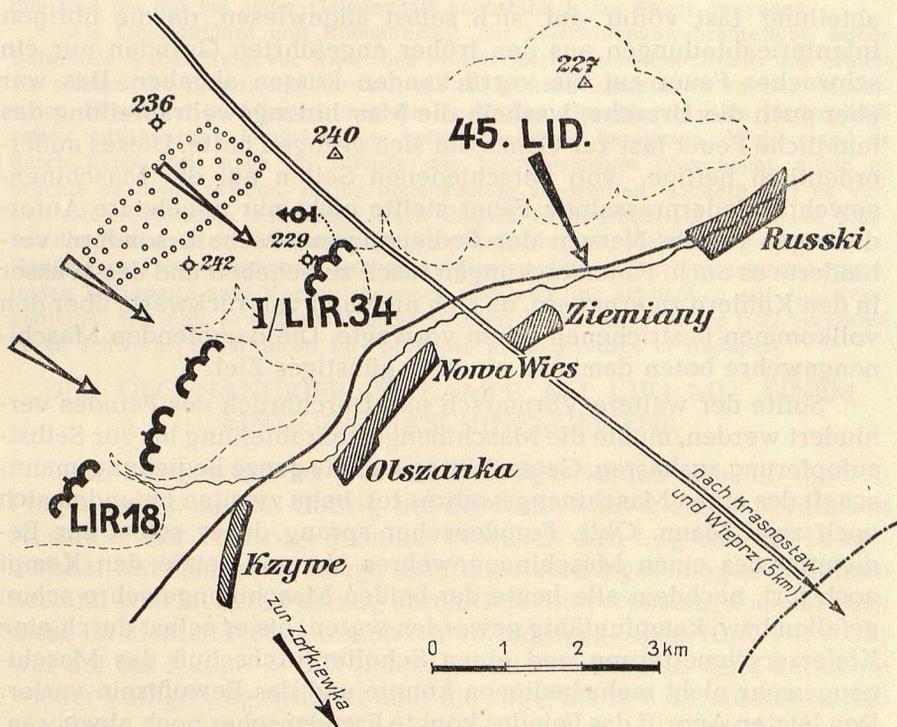
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dieser bemerkte alsbald, daß vor den durch die eigenen Truppen besetzten Höhen sich ein toter Raum befände, in dem sich der Gegner sammelte. Aus den zahlreichen vorgehenden russischen Abteilungen schöpfte Freudenseher die Gewißheit, daß der Feind dort einen Durchbruch versuchen wolle. Er rückte daher mit seinen beiden Maschinengewehren ohne Befehl auf eine Höhe vor der eigenen Infanterielinie vor, von der er Einsicht in den bezeichneten Raum



hatte und eröffnete von dort ein heftiges Feuer gegen die vorgehenden russischen Abteilungen. Die außerordentlich geschwächten Teile des eigenen Bataillons sowie Abteilungen zweier anderer Regimenter verblieben in den ursprünglich eigenommenen rückwärtigen Stellungen, aus denen mangels eines entsprechenden Ausschusses eine größere Wirkung nicht zu erwarten war. Nicht unerwähnt darf ferner bleiben, daß diese Abteilungen an Munitionsmangel litten und sich auch infolge der bisherigen schweren Verluste in einer minder guten Verfassung befanden.